



Gnadenkirche
Melanchthonkirche
Himmelfahrtskirche

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein

Gemeinde *brief*

zusammen *unterwegs*

November 2014



Liebe Gemeinden!



„Abschied“ ist eine der Überschriften im November. Die Natur macht es uns vor: Der frische Genuss der Früchte, die bunten Farben der Sommerblumen sind verblasst, die Sonnenstunden werden weniger. Man richtet die Gräber für den Winter, erinnert sich der Verstorbenen.

Kleine und große Abschiede gehören die ganze Zeit zu unserem Lebensweg, sie bewegen unsere Herzen und doch verdrängen wir es manchmal, diese Prozesse aufrecht und ohne Angst anzuschauen. Vielleicht ist es für Abschiedsmomente hilfreich, sich schon vorher über Veränderungen Gedanken zu machen,

miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein paar Fragestellungen zu den allerletzten Dingen haben wir aufgenommen.

Das zweite Thema, das intoniert wird, ist die Besinnung auf das eigene Tun, auf das Wirken und die Versäumnisse in unserer Gesellschaft, in unserer Welt. Die Sorge um den Frieden wächst. Die Unruhen – vor Ort oder scheinbar weit weg – fordern uns auf, Verantwortung zu übernehmen. Sie rufen auf zur Besonnenheit, zur Gastfreundschaft und zum Gebet.

Lassen Sie sich anrühren und bewegen –
auch von den Worten einer Inschrift an einer Mauer im Warschauer Ghetto:

Ich glaube an die Sonne, auch wenn sie nicht scheint.
Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht spüre.
Ich glaube an Gott, auch wenn ich ihn nicht sehe.

Ihre *Verena Schaarschmidt*

Impressum

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden
Nbg.-Buchenbühl und Melanchthonkirche
Nbg.-Ziegelstein
Redaktionsteam: I. Kareth, H. Wamser,
B. Martin, G. Kurzhals, V. Schaarschmidt
V.i.S.d.P. V. Schaarschmidt
Layout und Satz: B. Martin und K. D. Urban
Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411
Nürnberg
Das Copyright © für alle Bilder liegt beim
Herausgeber.

Aus dem Inhalt

Die letzten Dinge	4
Nicaragua	6
Friedensdekade	7
Seniorennetzwerk, Kinder, Jugend	8
Ziegelstein	12
Gottesdienste	22
Buchenbühl	24
Inserate	30
Kontakte	42
Termine	44

Der Teppich des lieben Gottes

Wie wir die Rätsel des Lebens sehen können

Der November ist für viele Menschen schwer zu ertragen. Die Tage sind kürzer, uns fehlt das schöne Sonnenlicht, man ist seltener im Freien an der Luft und somit fehlen die schönen Ablenkungen. Da melden sich manchmal die ungelösten Rätsel unseres Lebens und drücken auf die Stimmung. Was tun?

Der amerikanische Schriftsteller Thornton Wilder hat in seinem Buch „Der achte Schöpfungstag“ ein wunderbares Bild geschaffen, das uns weiterhelfen könnte. Seine Hauptfigur John Ashley wird zu Unrecht beschuldigt, seinen Vor-



gesetzten erschossen zu haben. Die Familien des Opfers und des „Täters“ zerbrechen aber nicht an diesem Schicksalsschlag. Wie sie damit umgehen, ohne alle Ungereimtheiten auflösen zu können, das ist das Thema des Buches. Als der Sohn des Beschuldigten nach vielen Jahren in seine Heimatstadt zurückkommt, zeigt ihm der Diakon der Gemeinde einen sehr alten Teppich, auf dem ein kompliziertes Muster zu erkennen ist. Aber nicht das soll er anschauen, sondern die Rückseite des Teppichs: dort sind nichts als Knoten und zerfranste, lose hängende Fäden zu sehen. „Das sind die Knoten und Fäden des menschlichen Lebens. Die

vorbestimmte Zeichnung vermögen wir nicht zu sehen.“ Sie sei von der Rückseite her nicht zu erkennen. Manche fänden Kraft in der Überzeugung, dass sie für uns eben nicht sichtbar sei. Andere ahnten sie oder erhofften sie.

Der „Achte Schöpfungstag“ bedeutet für Thornton Wilder, dass Gottes Gestaltung der Welt noch nicht zu Ende ist. Sie geht weiter, der liebe Gott ist noch intensiv am Arbeiten. Wir sehen nur die Unterseite des „Teppichs“. Manchmal dürfen wir etwas erkennen und staunen, wie sich scheinbare Unordnung zu einem Bild fügt. Denselben Gedanken beschreibt Paulus mit dem Satz: „Wir sehen jetzt nur wie in einen dunklen Spiegel, dann aber von Angesicht zu Angesicht“. Einmal, am Ende unseres Lebens, werden wir Gott fragen können nach allen Rätseln, die uns jetzt beschweren. Aber vielleicht lässt er uns jetzt schon ein wenig davon sehen!

PFARRER I.R. KLAUS HEROLD

Die letzte Ruhe Über Beerdigungen spricht keiner gern. Dabei gibt es viel zu klären.

Erd- oder Feuerbestattung? Was ist der Unterschied?

Erdbestattung ist, wenn der Verstorbene in einem Grab auf einem Friedhof in der Erde beigesetzt wird. Bei der Feuerbestattung wird der Leichnam verbrannt, die Urne mit der Asche kann auf einem Friedhof in einem bereits bestehenden Grab, einem neuen Urnengrab oder einer Urnennische beigesetzt werden.

Inhaltlich macht es für die evang. Kirche keinen Unterschied, denn evang. Christen sind überzeugt, dass Gott für die Auferstehung eines Menschen nicht dessen Leichnam braucht. Beides ist gleichwertig – in der Erde „vergeht“ der Körper des Verstorbenen ja ebenso wie beim Verbrennen.

Was mache ich zuerst, wenn ein Angehöriger verstorben ist?

Ein Arzt muss verständigt werden, um den Tod festzustellen und den Totenschein auszustellen. Wenn der Beistand eines Seelsorgers gewünscht ist oder im Zuhause des Verstorbenen noch eine Aussegnung gefeiert werden soll, sollte zeitnah auch der/die für den Sprengel zuständige Pfarrer/in angerufen werden.

Was ist eine Aussegnung?

Das ist eine kurze Verabschiedungsfeier der nächsten Angehörigen am Sterbebett, bevor der Verstorbene vom Bestattungsunternehmen abgeholt wird. Diese Feier wird vom zuständigen Pfarrer geleitet und kann zuhause, im Krankenhaus oder Pflegeheim sein.

An wen wende ich mich als Angehöriger wegen der Beerdigung?

Am besten an ein Bestattungsunternehmen. Dessen Mitarbeiter kommt ins Haus und bespricht alles Weitere. Wenn der Verstorbene Kirchenmitglied ist, hat er Anrecht auf eine kirchliche Trauerfeier. Dann verständigt der Bestatter auch das zuständige Pfarramt. Man kann sich auch direkt an den zuständigen Pfarrer wenden; insbesondere, wenn besondere Wünsche für die Trauerfeier oder deren Termin abzusprechen sind. Für viele Angehörige ist es eine Hilfe, wenn man Wünsche für die eigene Beerdigung (z.B. Musik, Lieder, Bibelwort) aufgeschrieben hat und bei seiner Familie, dem Pfarrer oder einem Bestatter hinterlegt.

Was macht eine kirchliche Beerdigung aus?

Eine christliche Trauerfeier ist ein Gottesdienst. Die Trauergemeinde nimmt unter Gebet und Segen Abschied, in einer Predigt werden Leben und Tod unter ein Bibelwort gestellt und im Licht der Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben bedacht. Solch ein Trauergottesdienst kann am Friedhof, in der Trauerhalle oder vor Ort in der Kirche stattfinden. Bei einer Erdbestattung geht es anschließend in einem Trauerzug zum Grab und es folgt die Beisetzung.

Was bietet eine Trauerfeier in der eigenen Kirche für Möglichkeiten?

Eine Trauerfeier in der vertrauten Kirche verabschiedet einen Menschen dort, wo er auch im Leben immer wieder „ingekehrt“ ist. Gemeinde und Nachbarschaft können vor Ort Abschied nehmen. Der Gottesdienst kann ohne zeitliche Begrenzung geplant und gefeiert werden. Das Bestattungsunternehmen bringt den Sarg für die Trauerfeier in die Kirche und anschließend bei einer Feuerbestattung ins Krematorium bzw. bei einer Erdbestattung auf den Friedhof. Die Beisetzung auf dem Friedhof kann ca. 45-60 min. nach Ende Gottesdienstes stattfinden, je nach Fahrzeit zum Friedhof. Die Überführungsgebühren des Bestattungsinstituts und die Kosten für die Kirche sind im Normalfall nicht höher als die Kosten für die Miete einer Trauerhalle am Friedhof.

Wie wird man beerdigt, wenn man nicht Mitglied einer Kirche ist?

Da der Bestatter in der Regel die gesamte Organisation der Beerdigung übernimmt, kann er auch einen nichtkirchlichen Grabredner empfehlen, der dann statt des Pfarrers die Trauerzeremonie leitet. Im Gegensatz zum Pfarrer muss man den Trauerredner dafür bezahlen. Die Trauerfeier findet dann meist in der Trauerhalle eines Friedhofs statt.

Wie ist das in ökumenischen Familien?

Im Normalfall übernimmt die Bestattung die Kirche, der der Verstorbene angehört hat. Auf besonderen Wunsch kann ein Angehöriger aber auch den Geistlichen seiner eigenen Konfession bitten, die Trauerfeier und damit auch die seelsorgerliche Begleitung zu übernehmen. In solchen Fällen informieren sich die Kirchen gegenseitig und einvernehmlich.

Muss ich auf einem Friedhof beerdigt werden?

Friedhöfe sind wichtige Orte, um zu trauern und Frieden zu finden. Vielen Angehörigen ist es wichtig, ihre Toten am Grab „besuchen“ zu können. Wenn es freie Grabstellen gibt, kann man sich auf jedem Friedhof in Deutschland beerdigen lassen. Normalerweise wird man auf einem der Friedhöfe am Wohnort beerdigt. Auf einem kirchlichen Friedhof kann auch beerdigt werden, wer nicht Mitglied der Kirche ist. Außerhalb von Friedhöfen sind in Deutschland Bestattungen und Urnenbeisetzungen nicht zulässig. Allerdings gibt es inzwischen mit Baumbestattungen, anonymen Bestattungen und den sogenannten Friedwäldern auch alternative Bestattungsformen ohne klassisches Grab.

Kann man sich am offenen Sarg verabschieden?

Auf Wunsch wird der Verstorbene vor der Beerdigung im offenen Sarg aufgebahrt, damit noch einmal persönlich Abschied genommen werden kann. Dies kann in einem extra Raum auf dem Friedhof stattfinden oder in



einem Nebenraum der Kirche. Auch Bestattungsinstitute haben dafür extra Räume.

Wie ist es, wenn der Angehörige im Pflegeheim verstorben ist?

Ist ein Angehöriger länger als zwei Jahre im Pflegeheim gewesen, ist die Kirchengemeinde, zu dessen Gebiet das Heim gehört, normalerweise für die Bestattung zuständig. Die Heimleitung verfügt über die Kontaktdaten des zuständigen Pfarramts. Bei kürzerem Heimaufenthalt oder auf besonderen Wunsch der Familie wird der frühere Wohnortpfarrer des Verstorbenen Ansprechpartner im Trauerfall sein.

Was versteht man unter Bestattungsvorsorge?

Es besteht die Möglichkeit, bereits zu Lebzeiten alle Leistungen rund um die eigene Bestattung in einem Vorsorgevertrag festzulegen und auch zu bezahlen. Bitte wenden Sie sich hierfür an ein Bestattungsinstitut Ihres Vertrauens.

Wie schnell muss die Bestattung stattfinden?

In Bayern schreibt das Bestattungsgesetz eine Bestattung spätestens vier Tage nach dem Tod vor, wobei Samstage, Sonntage und Feiertage bei der Berechnung nicht berücksichtigt werden.

PFRIN. BERTHILD SACHS

• Hungerhilfe für Nicaragua – Spendenaufruf

Nicaragua erlebt in diesem Jahr die größte Dürre seit 1976. Die sommerliche Regenzeit ist bislang komplett ausgeblieben, was zu einem Totalausfall der Ernte führte. Auch alle Saatgutreserven sind inzwischen aufgebraucht. Die Hälfte der Bevölkerung ist akut vom Hunger bedroht, darunter die allermeisten Familien in unseren beiden lutherischen Partnerkirchen, die in Gemeinden im ländlichen pazifischen Raum leben. Als Kirchengemeinde wollen wir zusammen mit dem evangelisch-lutherischen Dekanat Nürnberg helfen! Das Dekanat stellt 12.500 € Soforthilfe für die leidende Bevölkerung bereit. Der gleiche Betrag soll durch eine Spendenaktion eingeworben werden, damit wir die Menschen in Nicaragua mit insgesamt 25.000 € unterstützen können. Den Anfang haben wir mit unserer Erntedank-Gemüseaktion gemacht.

Bitte unterstützen Sie uns weiter, um eine Hungerkatastrophe abzuwenden!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Melanchthonkirche:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35, Sparkasse Nürnberg

Verwendungszweck: Hunger in Nicaragua

• Gemeindereise 2015

In den Pfingstferien 2015 (29.05.-06.06.15) findet eine 9-tägige Busreise des Buchenbühler Kirchenchores nach Schweden statt. Leitung hat das Ehepaar Reinold, Tel. 56 23 53. Weitere Mitreisende aus den Gemeinden Ziegelstein und Buchenbühl sind sehr herzlich willkommen. Genaues Programm und weitere Informationen sind im Pfarramt erhältlich. Baldige Anmeldung wird empfohlen – noch sind Plätze frei!

„Wir wünschen der Friedensdekade, dass sich möglichst viele Menschen von dem anstecken lassen, was es beim Widerstand immer auch braucht: Kraft, Liebe und Besonnenheit.“
Wise Guys

Die diesjährige 35. Friedensdekade

blickt zurück auf den 1. Weltkrieg
und ruft dazu auf, heute Kriegen und Kriegsvorbereitungen zu widerstehen,
blickt zurück auf die gewaltlose Revolution vor 25 Jahren und ruft dazu auf,
heute gewaltlos zu widerstehen,
erinnert an die befreiende christliche Botschaft
und will Mut machen zum Widerstehen.

Widerstehen? Wem? Wann? Zum Widerstehen tut sich ein weites Feld auf, alltäglich und grundsätzlich. Es kann beginnen beim Einkauf in Supermärkten und es kann bis zum Widerstehen gegen Rassismus, Beleidigung und Ausgrenzung von Minderheiten reichen. Es kann ein passives Widerstehen sein, das so aussieht, nicht mitzumachen, was andere für „normal“ ansehen. Das Widerstehen lässt sich jedoch nicht auf die Verweigerung beschränken. Es wird aktiv, indem es beispielsweise beim Einsatz für den Frieden das persönliche und gemeinschaftliche Friedensgebet einschließt oder die Besinnung auf das jetzt Notwendige und den Beginn entschlossenen Handelns bewirkt. Das Thema „Befreit zum Widerstehen“ lenkt den Blick darauf, was Widerstehen ermöglicht: Die innere Freiheit und die Freiheit des Glaubens, die für Christenmenschen lebensbestimmend ist. Die zum Frieden und zum Verzicht mahnende Friedensbotschaft Jesu und die in diesem Geist gehaltenen Friedensgottesdienste und Friedensgebete wurden beispielhaft vor 25 Jahren zur Kraftquelle, so dass die Friedliche Revolution gewaltfrei verlaufen konnte. Gebete und Kerzen wurden zu einer Kraft, mit der die Machthaber nicht gerechnet hatten.

(Dr. Christoph Münchow)

Die Leichtigkeit der Taube steht der Schwere der Gewalt gegenüber. Ja, die Friedenstaube ist verletzlich. Sie ist aber auch Symbol für den Geist Gottes, der in der Geschichte und in den Herzen der Menschen wirksam ist – zur Umkehr, zur Veränderung, darin, dass er die Mächtigen vom Thron stößt und die Niedrigen erhebt (Lk 1,52). Seine Macht ist unsere Hoffnung, die uns Kraft gibt, uns selbst zu verändern. Es ist der Wind der Hoffnung, der unter die Flügel der Taube greift und sie zum Himmel erhebt. (Friedemann Müller)

*Gott, Du bist Liebe, hilf mir widerstehen, Nein zu sagen
zu Waffen, windigen Geschäften, Lamentieren,*

*Mutig Ja zu sagen
zum Stehen, Gehen, Tun für den Frieden. Amen.*



„Hilfe – wir haben einen Pflegefall in der Familie!

Holen wir uns eine ausländische Pflegekraft!?"

Freitag, 14. November 2014, 18-20 Uhr im eckstein

Wir wollen an diesem Abend über Möglichkeiten und Grenzen der häuslichen Pflege informieren. Ziel der Veranstaltung ist die Gegenüberstellung von Angeboten und Leistungen der ambulanten Dienste und der Betreuung durch ausländische Pflegekräfte. Entsprechende Fachkräfte erläutern die vorhandenen Möglichkeiten aber auch deren Grenzen.

Als Referenten sind eingeladen Vertreter/innen von:

Pflegestützpunkt Nürnberg

Diakonie Team Noris

PROMEDICA PLUS - Vermittlung ausländischer Pflegekräfte

Veranstalter: Die Dekanatsfrauenbeauftragten im Ev.-Luth. Dekanatsbezirk Nbg.

Besondere Veranstaltung im Café Litfaßsäule

Mittwoch, 26.11., 15:30-17:00 Uhr

Der richtige Umgang mit Medikamenten

Referent: Dr. Friedrich Schöff

Mittagstisch für Senioren/innen

jeden Donnerstag von 11:45 – 12:45 Uhr im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43

Anmeldung eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel: 52 22 20

Café Litfaßsäule

jeden Mittwoch, offen für jede/n

im Kulturladen Ziegelstein von 15-17 Uhr

einfach in Kontakt kommen,

Kaffee und Kuchen genießen

(außer in den Ferien)

Dorothea Engelhardt
 Koordinatorin Seniorennetzwerk Ziegelstein/Buchenbühl
 c/o Stadtmission Nürnberg e.V.
 Bierweg 33, 90411 Nürnberg
 Tel.: 0911 / 95 34 54 40
 mobil: 01573 0914996
 mail: dorothea.engelhardt@stadtmission-nuernberg.de





Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder	
Stamm Philipp Schwarzert	
Koalas (Jahrgang 2004-05) Montag 17:30 bis 19:00 - LeiterInnen: Lisa Hofmann, Jonas Holzheimer	
Erdmännchen (Jahrgang 2002-03) Freitag 15:00 bis 16:30 - Leiter: Mäite Fischer, Lars Herrmann	
Elche (Jahrgang 2000-2001) Donnerstag 18:00 bis 19:30 - LeiterInnen: Johanna Zuber, Hannes Pablitschko	
Ranger Rover Runde (ab 16) Freitag ab 16:30 - Leiter: Peter Neubauer	
Lust? Dann komm einfach mal in einer Gruppenstunde vorbei!	
Infos, Bilder und vieles mehr unter: www.vcp-ziegelstein.de	Gesamtverantwortlich: Johanna Zuber, Hannes Pablitschko, Lars Herrmann
Alle Gruppenstunden finden im Gemeindehaus Gumbinner Str. 12 statt. Kontakt: stammesleitung@vcp-ziegelstein.de	



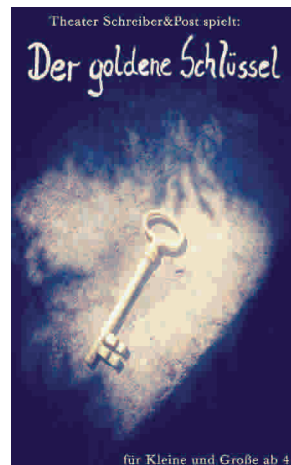
Kindertheater: *Der Goldene Schlüssel*

Drei frisch polierte Märchen
vom Wollen und Können,
mit dem Theater Schreiber und Post

Da finden Zwei erst einen Schlüssel und dann ein Kistchen. Und schon beginnt der schönste Streit darüber, wer mehr auf dem Kasten hat: Mit Quatsch, Gequassel und leeren Händen jagen sich die beiden Schelme durch die verrückte Wunderwelt der Grimmschen Märchen; zaubern mit Wort und Pantomime, Geschichten von Angebern und Angsthasen, Machern und Maulhelden, von Großkotz und Kleinmut.

Die poetische Sprache des Berliner Autors Gerd Knappe ergänzt das fantasievolle Spiel von Andrea Post und Tim Schreiber.

Geeignet für Menschen ab 4 Jahren.



Donnerstag, 20. November 2014, 15 Uhr

Gemeindesaal Melancthonkirche

Eintritt: Erw. 4 € / Kinder 3 € / Kita-Gruppen und Nbg.-Pass 1,50 €

Kartenreservierung Kulturladen: Tel. 52 54 62

Gideon: Das Geheimnis des Ausgrabungshügels!

Kinderbibeltag

für Kinder der 1.-5. Klasse
an Buß- und Betttag

Mittwoch, 19. November 2014,
9-16 Uhr
im Gemeindehaus Melanchthonkirche



Spiel, Spaß und Spannung erwarten dich rund um den Richter Gideon aus dem Alten Testament. Dabei kannst du wie ein Archäologe die aufregende Welt des Gideon entdecken und auf einem „echten“ Ausgrabungshügel so manches Fundstück ausbuddeln.

Unkostenbeitrag 5 EUR - Mittagessen inklusive!

Anmeldung bis 17.11.14 im Pfarramt, Tel. 580 66 80

Weitere Infos bei Pfr. Brandenburger, Tel. 580 66 815

Gesucht wird ...

eine Verstärkung in der Küche am Kinderbibeltag,
Mittwoch, 19. November 2014.

Haben Sie Zeit und Lust, ein Mittagessen für unsere 110 Kinder und Helfer zu zaubern?

Dann melden Sie sich bitte bei Pfr. Brandenburger, Tel. 580 66 815.

*Köchinnen
gesucht!*

JUGENDGOTTESDIENST

mit „fetziger“ Musik:

„WAS WIRKLICH ZÄHLT IM LEBEN!“

am Sonntag, 23. November 2014, um 10.15 Uhr
in der Gnadenkirche



Meer und Segeln, Vla und Poffertjes

Jugendfahrt 2015

02.-10.08.2015

Segeltörn auf dem IJsselmeer
für 14–17jährige Jugendliche



Auf dem 1908 gebauten Segelschiff Chateauroux geht es durch das IJsselmeer zu den Westfriesischen Inseln. Beim Segeln ist Teamwork gefragt: Segel hissen, am Steuer stehen, navigieren lernen, das Schiff so hoch wie möglich am Wind fahren oder bei einer Halse helfen. Beim Leben auf dem Wasser lernt man sich neu kennen. Wind und Wetter fordern dabei heraus.

Auch Entspannung kommt nicht zu kurz: Sonnenbaden an Deck, Sonnenauf- und untergang erleben, bei Inselerkundungen die Niederlande und ihre Geschichte kennenlernen uvm. Dazu neue Leute kennenlernen, Gemeinschaft erfahren, gemeinsam kochen und essen, aber auch innehalten und Gott auf die Spur kommen.

Der Reisepreis beträgt (all inclusive) 370 EUR pro Person.

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen beschränkt.

Flyer liegen in der Kirche und im Pfarramt auf.

Weitere Infos bei Pfr. Brandenburger, Tel. 580 66 815



Gemeinde aktuell



In diesem Jahr begleitet uns der November vom Herbst mitten hinein in die Adventszeit, in der wir die erste Kerze des Adventskranzes entzünden und „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ anstimmen. Wegbegleiter durch diesen Monat wird uns die Kirchenmusik sein: U.a. mit einem Chorwochenende des Gospelchors, mit der Waisenhausmesse von W.A. Mozart, die am Buß- und Betttag durch den Kirchenchor aufgeführt wird, und mit dem traditionellen Bläsergottesdienst am 1. Advent in der Melanchthonkirche, der für den Posaunenchor in diesem Jahr von ganz besonderer Qualität ist.

Denn seit 90 Jahren blasen Trompeten und Posaunen, Hörner und Tuba des Posaunenchors in unseren Gottesdiensten, bei Konzerten, Festen und Jubiläen. Bläsermusik ist urprotestantisch wie die Predigt, ist Blasen des Evangeliums über die Ohren ins Herz hinein. Der Posaunenchor bietet mit seiner Blasmusik etwas wie geistliche und religiöse Heimat: Im Wiedererkennen und Mitsummen vertrauter Choräle, im Erinnern an lebensgeschichtlich und kirchlich bewegende Erfahrungen, an Festtage wie Trosttage. So hat unser Posaunenchor in den letzten 90 Jahren zweierlei geschafft: Gott loben (denn das ist sein Amt) und die Menschen erfreuen, zusammenbringen und seelisch erheben. Dafür Dank allen Bläsern von früher und von heute!

Der Stellentausch von meiner Frau Pfrin. Sachs und mir im Juni hat einige Verschiebungen bei den Aufgaben zur Folge:

Pfarrer Wild wird mit seiner halben Stelle seinen Schwerpunkt weiterhin in der Seelsorge und der Sprengelarbeit haben, ferner gehören Gottesdienste und Kasualien, Schulunterricht an

der Buchenbühler Grundschule und schließlich die Mitarbeit im Freundeskreis der Gnadenkirche zu seinen Arbeitsgebieten.

Pfarrer/in Sachs versorgt nun mit ihrer halben Stelle einen kleineren Sprengel, weiterhin obliegen ihr Seelsorge, Gottesdienste, Kasualien, der Mäusegottesdienst (Krabbeltgottesdienst), die Konfi-Arbeit und die Mitarbeit im Kirchenmusikverein. Als Landessynodale, stellvertretende Dekanin und Gemeindeberaterin ist sie zudem mit ihrer „anderen Hälfte“ in eine Vielzahl von (über)regionalen Prozessen eingebunden.

Mit meiner Stellenaufstockung zu einer ganzen Pfarrstelle haben sich meine Zuständigkeiten erweitert: Neben der Pfarramtsführung zähle ich die Seelsorge in einem nun vergrößerten Sprengel zu meinen Aufgaben. Weiter werde ich versuchen, Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in unserer Gemeinde incl. der damit verbundenen Gottesdienste zu gestalten und zu koordinieren. Zu meinen weiteren Obliegenheiten gehören ein größerer Anteil an unserer Konfirmandenarbeit,

Schulunterricht an der Ziegelsteiner Grundschule und an der Mittelschule Sperberstraße sowie die damit verbundenen Schulgottesdienste und schließlich die Mitarbeit bei Jugend-, Gemeindeverein und Diakonieverein. Zugleich darf ich mich als Konfirmandenbeauftragter des Prodekanats und als Mitglied im Ausschuss der ACK Nürnberg (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) einbringen.

Was für ein Glück, dass wir – neben den Pfarrern – auch eine noch eine Diakonin, eine Jugendreferentin und einen Vikar haben. Und so viele Ehrenamtliche,

die ihre Gaben mit einbringen! Eine ganze Reihe von gemeindlichen Angeboten (z.B. Mittwochabend- und Segnungsgebet, Ehe-TÜV, Boy's und Girl's Day, Mittelaltertreff) werden ja komplett ehrenamtlich geplant und durchgeführt.

Was wir als Gemeinde trotz aller Organisation und allem Tun wirklich nötig haben, ist Gottes gnädiger Blick auf uns und unser hoffnungsvoller Blick auf Gott. Vielleicht kann uns der Buß- und Betttag helfen, uns daran zu erinnern, wenn der Kirchenchor singt: „Kyrie eleison – Herr, erbarme dich.“

Ihr *Stefan H. Brendenburger*

2. Schwitztag der Konfirmanden Samstag, den 8. November 2014 9 – 12 Uhr

Sie benötigen jemanden für

kleinere Haus- und Gartenarbeiten, Babysitting, Hausaufgabenbetreuung...
Kein Problem! Unsere Konfis unterstützen Sie!

5,00 € pro Kopf und Stunde! Der Erlös wird einem humanitären Zweck gestiftet!

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 580 66 80)
oder füllen eine Anmeldung aus, die in der Kirche aufliegt.

Aktion Schuhkarton

Es dürfen wieder Schuhkartons für bedürftige Menschen gepackt werden.
Sie gehen in die Ukraine in ein Waisenhaus.

Letzter Abgabetermin ist der 26.11.14.

Weitere Informationen bei: Barbara Kreh, Hasensprung 1a, Tel. 55 30 62



- **kumenischer Gottesdienst – 9. November, 18 Uhr, St. Georg**

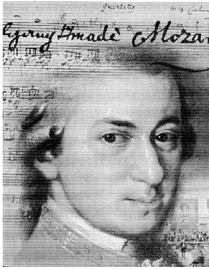
Auch in diesem Jahr laden wir am Abend des 9. November zu einem kumenischen Gottesdienst herzlich ein. Dieser Tag ist geschichtlich ohnehin ein schillernder Termin. In diesem Jahr gibt es so viele aktuelle Krisenherde, an denen Menschen Hilfe und eben auch Fürbitte brauchen. Es gibt Grund genug, zu einem Friedensgebet zusammen zu kommen.

- **Der „Andere“ Gottesdienst**

für Zweifler und Glaubende, für Menschen, die Gott suchen und die ihn gefunden haben. Zeit zum Durchatmen und Auftanken für Leib und Seele, mit viel moderner Musik und zeitgemäßer Predigt, anschließend Zeit zum Beisammensein

23. November 2014, 18 Uhr

Thema: „Ewig währt am längsten“
musikalisches Ankommen ab 17.45 Uhr
Gnadenkirche, Neumeyerstrae 47
Pfr. Brandenburger & Team



Mozart-Messe an Buß- und Betttag

Mittwoch 19.11.2014, 19:30 Uhr
Melanchthonkirche

Auch in diesem Jahr findet in der Melanchthonkirche das traditionelle Buß- und Betttagskonzert statt. Wir erinnern uns an die Aufführung der „Dominicusmesse“ des jungen Mozart bei uns vor einigen Jahren. Diesmal dürfen wir uns auf ein weiteres „Bonbon“ des 12-jährigen Wolfgang Amadeus freuen: die „Waisenhausmesse KV 139“, komponiert ebenfalls im Jahr 1768. In einem Alter, in dem „normale“ Kinder auf Bäume klettern oder ihre Lehrer ärgern, macht es sich der Bub, angespornt vom ehrgeizigen Vater, zur Aufgabe, vor der kaiserlichen Gesellschaft in Wien die Einweihung eines Waisenhauses gebührend in Szene zu setzen. Es entstand mit ca. 50 Minuten eine seiner längsten „missa solemnis“ - Kompositionen. Ein ca. 25-köpfiges Orchester, vier Gesangssolisten und unsere durch bewährte Verstärkungen unterstützte Kantorei freuen sich auf regen Besuch!

Eintritt: 12 €, Ermäßigungen für Mitglieder des Kirchenmusikvereins, Schüler, Studenten, Azubis, Familien, Schwerbehinderte.

- **Ein herzliches Vergelt's Gott**

für die gespendeten Erntedankgaben an die Bäckerei Ebenritter und die Gemüsebauern Fleischmann und Meier. Der Verkaufserlös der Gaben für unsere Partnerkirche in Nicaragua beträgt 794,60 €.

- **Es wird geklingelt**

Unter Begleitung von Fam. Weißbeck und Betz werden am 31.10. Kinder und Erwachsene wieder „Ludder-Wegglä“ in Ziegelstein verteilen. Eine schöne Tradition am Abend des Reformationsfestes!

- **Jahreshauptversammlung Jugendverein**

Der Vorstand lädt herzlich zur Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung evang. Jugendarbeit in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Melanchthonkirche e.V. ein.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstands 2. Kassenbericht 3. Sonstiges

Termin: 24. November 2014, 19 Uhr, Kleiner Gemeindesaal

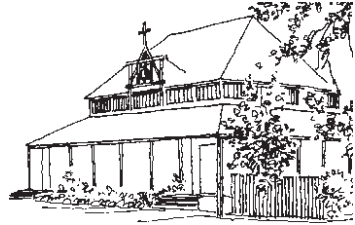
- **Zum Nachlesen**

Für alle, die nochmals nachlesen wollen, worüber am Sonntag gepredigt wurde, drucken wir die Bibelstelle des Predigttextes auf dem „gelben Zettel“ ab. Sollten Sie in besonderen Fällen auch die Predigt nachlesen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt (bitte nicht bei dem jeweiligen Pfarrer), dort wird Ihr Anliegen dann gerne aufgenommen.

- **Kehr- und Räumaktion in der Gnadenkirche**

Samstag, 8. November, 9:30-12 Uhr

Im Laufe der Jahre sammeln sich auch in einer kleinen Kirche Dinge an, die nicht mehr gebraucht werden. Manche verstaubte Ecke wird routinemäßig nicht erreicht. Deswegen laden wir herzlich ein zu dieser gemeinsamen Aktion. Gesucht sind Menschen, die anpacken können, und einige, die gern einmal für diesen schönen Kirchenraum



Lappen und Besen zum Einsatz bringen. Hilfreich wäre, wenn Sie uns durch einen Anruf im Pfarramt signalisieren: Ich bin dabei. Vielen Dank schon jetzt.

- **Benefizkonzert**

Sonntag, 16. November um 17 Uhr

in der Kirche Walkersbrunn. Das Bläserensemble Philipp Melanchthon gibt ein Konzert zugunsten des renovierungsbedürftigen Kirchturms in Walkersbrunn.

Herzliche Einladung!

- **Adventsmarkt am 1. Advent**

30. November, St. Georg

Der Adventsmarkt öffnet seine Buden. Wie in den vergangenen Jahren bietet der Kreativtreff unserer Gemeinde Türkränze, selbst gegossene Kerzen, diverse Karten, Marmelade u.a. an. (Für Marmeladespenden sind wir dankbar!) Der Erlös kommt unseren Partnerkirchen in Nicaragua zugute. Im Namen des Teams wünscht Helga Kragler allen einen schönen Advent.

- **Adventsnachmittag für Senioren**

1. Dezember 2014, 14 Uhr,

Herzliche Einladung an alle Interessierten, bitte bis zum 24.11. im Pfarramt anmelden: Tel. 580 66 80

- **Gesucht**

Professor (ev.) sucht für seine Familie mit zwei kleinen Kindern (4 und 6 Jahre) ein neues Zuhause im Gemeindegebiet: ideal wäre ein Einfamilienhaus, ca. 5 Zimmer, 150 qm und entsprechendem Garten.

Kontakt: 0178 6274 662 oder traumhaus_gesucht@gmx.de

- **Achtung Gartenbesitzer – Spenden gesucht**

Fürs Binden der Adventskränze freuen wir uns über Eiben-, Tannen- oder Thujazweige. Auch ein Christbaum wird noch gesucht. Zweige können bis zum 24.11. vor die Vorsakristei gebracht werden. Wegen eines Baumes bitte im Pfarramt melden.

• Krippenspiel 2014 – Schauspieler gesucht!

Wie in den letzten Jahren wird ein Krippenspiel im Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 15 Uhr aufgeführt. Dazu werden Schauspieler und Schauspielerinnen im Alter von 8-13 Jahren gesucht.

Probentermine sind in der Melanchthonkirche an allen Adventssamstagen:

29.11., 6.12., 13.12., 20.12.
jeweils von 10-12 Uhr, sowie

am 22.12. und 23.12. um 15 Uhr. Infos bei Pfr. Brandenburger, Tel. 580 668 15.



Zufällig belausche ich ein Gespräch zwischen zwei Rentnern im Supermarkt:

"...ja, werkli, der werd etz 90! Des merkt ma'n goar net o."

"Dou host recht, ich hab immer glaabt, den gibts goar nimmer. Aber es haast ja net umsunst 'Totgesagte leben länger"

„Dou werd scho was dro sei. Und schau der doch seine Freund o: dői sen aa nimmer die Allerjüngsten."

"Su konnst des aber aa net sog'n, dou senn doch a drei recht respektable Frauen dabei. Ich glaab ja, des verkräft der blouß, weil er ab und zou a Frischzellinkur macht, su wöi etz grad."

" Wöi maanst denn des etz widder? Ach suuu; du maanst dői sechs Jungbläser, dői etz dazoukumma. Na dann...."

Endlich verstehe ich, wovon die beiden reden:

UNSER POSAUNENCHOR WIRD 90!

Herzlichen Glückwunsch!

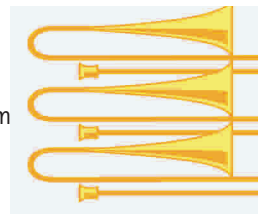
HANNE DIEZINGER

Jubiläum des Posaunenchores Bläsergottesdienst am 1. Advent:

Unter dem Motto „Praise all together"

laden wir Sie ein zum Jubiläums-Bläsergottesdienst am 1. Advent um 10.15 Uhr in der Melanchthonkirche!

GERHARD MEIER-SCHETTLER



Mum – Musik und mehr	Musikalische Früherziehung für Kinder von 1 – 3 Jahren	Lina Bartschat Tel. 490 89 221
Mini-Gruppen	für Kinder von 0 – 3 Jahren	Ruth Engewald Tel. 21 52 170
Kinderbücherei	Mo, 11-12 und 15 –17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock (in den Schulferien geschlossen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
Mittel-Alter-Treff	20 Uhr, großer Saal, 26.11 Ganz entspannt in die Adventszeit	Frank und Dagmar Betz Tel: 52 48 13
Gebetskreis	Mo, Sakristei der Melanchthonkirche 17 Uhr	Helga Luster Tel. 52 25 55
Bibelkreis	17 Uhr, kleiner Saal 04.11. Dr. Heldmann (1. Joh 1,1-2,17) 18.11. Vikar Oelschlegel (1. Joh 2,18-3,24)	Thomas Leicht Tel. 52 165 24
Wandergruppe Raum	2. Samstag / Monat 08.11.	Fr. E. Schempp Tel. 52 25 70 Dieter Sobotta Tel. 52 16 518
Männer-stammtisch	20 Uhr, PanOlio 26.11.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45

Gemeindehilfen	Abholung der Dezember – Ausgabe ab 20.11., 11 Uhr, Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80
-----------------------	------------------------------------------------------------------	----------------------------

Musikforum	Musikunterricht von FachlehrerInnen Gesang, Blockflöte, Querflöte, Klavier, Geige, Saxofon, Klarinette, Akkordeon, steirische Harmonika, Gitarre, e-Bass, Schlagzeug, Band- Coaching, Marimbaphon, Vibraphon, Neuanmeldungen für alle Instrumente möglich!	Sissy Filipsky Tel. 52 21 40
-------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------

Chöre		Gemeindehaus	
Gospelchor	Di, 19:30 Uhr		Anja Bergmann Tel. 597 41 50
Kantorei Posaunenchor	Do, 19:00 Uhr Fr, 19:30 Uhr		Gerhard Meier- Schettler Tel. 52 57 44
Kinderchöre Jugendchor	Fr, 14:30-15:15 Uhr Fr, 15:20-16:30 Uhr Fr, 16:30-17:45 Uhr	Pontons (5-7 J.) Notenjäger (8-12 J.) We for You (ab 14 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88

Angebote für Senioren		
Dienstag- abend- runde	19 Uhr, kleiner Saal 11.11. „Grüße und Küsse an alle“ - Die Geschichte der Anne Frank, mit Pfr. Brandenburger	Inge Eichholz Tel. 56 56 39
Senioren- nachmit- tage	Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal 03.11. Schwester Claudia von der Diakonie zu Besuch 10.11. „Unterwegs“ mit Vikar Oelschlegel 17.11. Abendmahlsfeier mit Pfr. Wild 24.11. Gymnastik mit Fr. Schirl	Hilde Albrecht Tel. 52 41 46
Tages- fahrten	Mi, 10 Uhr, Parkplatz Blumen Graf 12.11. Fahrt ins Blaue	Anmeldung: Hilde Albrecht Tel. 52 41 46

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Seite des
Seniorennetzwerkes, Seite 8

November 2014



Melanckthonkirche

02.11.14	20. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Vikar Oelschlegel
04.11.14	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)
05.11.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet
09.11.14	21. Sonntag n. Trinitatis	18.00	St. Georg Ökum. GD Pfr. Wild / Pfr. Untraut
12.11.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet
16.11.14	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:15	Pfr. Wild 
		15:00	Hephata, Ökum. GD mit Gedenken an die Verstorbenen Pfr. Wild / Pfr. Untraut
19.11.14	Buß- und Betttag	19:30	Konzert, <i>Waisenhausmesse</i> von W.A. Mozart
23.11.14	Ewigkeitssonntag	10:15	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen Pfrin. Sachs
26.11.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet
30.11.14	1. Advent	10:15	Bläsergottesdienst Pfr. Brandenburger 



Pflegezentrum HEPHATA

Evangelischer Gottesdienst am Dienstag, den 11. November um 15 Uhr mit Pfrin. Sachs



Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche



Himmelfahrtskirche

9:00	Vikar Oelschlegel		9:30	Pfr. Wild Gesangsverein Neunhof	 
9:30	Gedenk - GD Reichspogromnacht mit Klezmerband Passage Pfr. Brandenburger		9:30	Pfr. i.R. Glossner	
10:15	Mäusegottesdienst Pfrin. Sachs / Team		9:30	G. Kragler	
9:30	GD mit Beichte Pfr. Wild		18:00	GD mit Beichte Pfr. Wild	
10:15	Jugendgottesdienst Pfr. Brandenburger / Team		9:30	Pfr. Wild	
18:00	„Der Andere Gottesdienst“ Pfr. Brandenburger / Team		9:30	Kindergottesdienst	
9:00	Dr. G. Heldmann		9:30	Pfr. Wild	



da gibt's Kirchenkaffee



Eine-Welt-Verkauf

Buntes Erntedankfest in Buchenbühl

Viele Menschen unserer Gemeinde haben sich getroffen und beteiligt, an Erntedank ein Fest der Gaben und der Talente zu feiern. Der Kirchenraum war geschmückt mit einer Erntekrone aus ganz verschiedenen Getreidesorten, die alle in Buchenbühl wuchsen. Dazu in einem Wagenrad als ein Mandala angeordnet bunte Früchte, aber auch Werkzeuge des Handwerkers: Im Gottesdienst führten Kinder des Kindergartens die Geschichte von der Maus Frederick auf, die für den Winter nicht nur Lebensmittel, sondern auch gute Worte, Sonnenstrahlen und Musik sammelt.

Im Gottesdienst wurde auch das Hausmeisterehepaar Erich und Hilde Winter nach jahrzehntelangem Dienst in unserem Waldkindergarten mit herzlichem Dank verabschiedet. Bei dem anschließenden Fest beteiligte sich der Kleintierzüchterverein

mit Hasen und Hühnern, der Sportverein mit einer Karatevorführung, Kirchen- und Posaunenchor sangen und spielten, über Imkerei, Trocknen von Kräutern, die Funktion unserer Orgel, Eine-Welt-Arbeit wurde informiert. Bei schmackhafter Gemeindegemeinschaft aßen alle zu Mittag.

Der Erlös des Tages in Höhe von 363,75 Euro kommt der Flüchtlingsarbeit in unserer Region zu Gute.



Herzlichen Dank allen, die sich in der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes so kräftig engagiert haben.

Bleibt zum Schluss der Gedanke:

Wofür habe ich selbst in diesem Jahr besonders zu danken?



Aufruf zur jährlichen Gartenaktion

Am Samstag, den 15. November treffen wir uns ab 9 Uhr auf unserem Gelände rund um die Kirche, um gemeinsam Laub zu rechen und Büsche zu schneiden. Es werden dringend fleißige Menschen gesucht, die mit Handschuhen und entsprechendem Werkzeug vorbeikommen und mit anpacken. Dabei brauchen wir auch Menschen, die neu zu der bisherigen treuen Gruppe hinzukommen.

Jahresplanung unserer Gruppenleiter

Erinnert sei an den bereits im letzten Jahr vereinbarten Termin für den gemeinsamen Abend der Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter unserer Gemeinde am Donnerstag, 6. November um 19 Uhr im kleinen Gemeindesaal, an dem die Termine für das Jahr 2015 besprochen und abgestimmt werden. Jede Gruppe sollte mit mindestens einer Person an diesem Abend vertreten sein.

Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag denken wir im Gottesdienst unserer im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder. Familien und Angehörige sind dazu in besonderer Weise eingeladen.

Neun neue Konfirmandinnen und Konfirmanden

Schön, dass der Kerzenständer wieder mit Konfirmandenkerzen bestückt ist. Wir freuen uns, dass sich 9 Mädchen und Jungen zusammengefunden haben, um sich auf die Konfirmation 2015 vorzubereiten. Wir werden sie noch gesondert vorstellen.

Martinsandacht am 11. November um 17 Uhr

Der Kindergarten veranstaltet einen Martinsumzug, wie in jedem Jahr. Zu dem kurzen Gottesdienst ist selbstverständlich die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. In diesem Jahr geht es im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade um St. Martin als „Widerständler“ in seiner Zeit.

Krippenspiel

Es gibt wieder ein Krippenspiel. Alte und neue Mitspieler sind herzlich willkommen.

1. Probe ist am Samstag, 29.11, um 9:30 Uhr im Gemeindehaus

GERHARD WILD

Weihnachten im Schuhkarton

Alle Jahre wieder...

am 15. November ist der Abgabeschluss der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton".

Gerne können natürlich auch schon vorher gefüllte Schuhkartons oder Zupackmaterial bei mir abgegeben werden. Weitere Infos gibt es im beiliegendem Prospekt oder direkt bei: Heidi Schneider: Greifensteinweg 22, Tel.: 55 42 24

Chor- und Blechbläserkonzerte

Sonntag, 02.11.2014 - 17:00 Uhr
Eben-Ezer-Kirche / Martha-Maria

Samstag, 15.11.2014 - 17:00 Uhr
Himmelfahrtskirche Buchenbühl

Lieder aus aller Welt, Filmmusik, Popmusik, u.v.m.

CARMINA MUNDI

Die Lobsinger

Leitung: Reinhold Renner



POSAUNENCHOR BUCHENBÜHL

Leitung: Christian Bauer

EINTRITT FREI

Willkommen im Kindergarten – Ein neues altes Gesicht:

Hallo, mein Name ist Birgit und ich bin nach sieben Jahren wieder zurück im Kiga!

Nachdem sich 2007 der Gesundheitszustand meiner Mutter rapide verschlechtert hatte, war ich froh, dass relativ rasch eine gute Lösung für alle Beteiligten gefunden wurde, um mir meinen Herzenswunsch zu ermöglichen, sie zu begleiten. Dass daraus 7 Jahre wurden, war anfangs nicht abzusehen. Diese Zeit war für mich voller wichtiger Erfahrungen, die ich keinesfalls missen möchte und für die ich mich in diesem Rahmen nochmals bei allen herzlichst bedanken will.

Meine Erzieherinnenausbildung habe ich 1980 an der evang. Fachakademie in Nbg. abgeschlossen und war seitdem in der Elementarpädagogik tätig. Zusätzlich durfte ich noch Erfahrungen mit erwachsenen Behinderten und Senioren sammeln.

In der Arbeit mit Kindern ist mir wichtig, ihnen natürliche Sinneswahrnehmungen zu ermöglichen und mit ihrer Kreativität adäquat umzugehen. Mein persönliches Interesse an Tieren und Pflanzen wird sicher in gezielten Beschäftigungsangeboten und im Freispiel Einlass finden. Ich bin täglich ab mittags bei den Löwen eingeteilt, werde aber auch gruppenübergreifend tätig sein.



Es war schön, in das nach wie vor bestehende Team zurückzukehren; vieles ist noch geläufig und hat mir den Einstieg erleichtert.

Ich freue mich auf schöne Erlebnisse und Herausforderungen in der Arbeit mit den Kindern und auf einen konstruktiven Austausch mit Kolleginnen und Eltern.

„....bald nun ist Weihnachtszeit“
darum:

besuchen Sie unseren

„Martini-Markt“

am Sonntag, 9. November 2014, von 14-17 Uhr
im Gemeindesaal der
Himmelfahrtskirche - Buchenbühl

Lassen Sie sich verführen!



Sie wissen doch:

Kleine Geschenke
erhalten die Freundschaft!



Und große erst recht!



Für Kuchen und Kaffee ist gesorgt. Der Erlös ist bestimmt
für einen dringend benötigten neuen Fußbodenbelag
des Gemeindesaales.

(Verantwortlich für den Markt ist der Handarbeitsclub Buchenbühl)

Kirchenchor-Elsass-Reise mit Unterkunft bei den Niederbronner Schwestern in Oberbronn

September 2014



Foto und Text: Anna Wamser

Es klingen nach, in unserem Alltag:
Fünf Tage gute Zeit im Chor,
im herbstlich wunderschönen Elsass;
und unser Dank in Gottes Ohr:

Für Unterwegssein, Ruhe und Erleben.
Für Kunst, Geschichte und Natur.
Für Sehen, Hören und Verstehen.
Für Reynolds Einsatzfreude pur!

Ehepaarkreis war im September unterwegs Der Odenwald und seine Schätze

Wertheim am Main war das erste Ziel unserer Odenwaldfahrt. Wir bestiegen die Burg, genossen den atemberaubenden Ausblick und die anschließende Stadtführung. Am zweiten Tag sahen wir Michelstadt mit seinem geschichtsträchtigen Rathaus sowie das Schloss der Grafen zu Erbach-Erbach und das Deutsche Elfenbeinmuseum mit ihren Schätzen aus aller Welt. Am „Römertag“ besichtigten wir die „Villa Haselburg“



sowie das Römerbad in Walldürn. Höhepunkt war die Abtei in Amorbach, die derzeit saniert wird, einschließlich der Klosterbibliothek der Fürsten zu Leiningen.

Wir konnten uns über interessante Einblicke freuen, ein herzliches Dankeschön Herrn Pfarrer i.R. Heinz Herrmann für seine Einblicke in die Welt der Römer.

Ingeborg Kareth

Kindergottesdienst 23.11.	So, 9:30 Uhr
Glaubenskurs 05.11. und 26.11.	Mi, 19 Uhr
Feierabendkreis 13.11.	Do, 14:30 Uhr
Frauenkreis 13.11.	Do, 19 Uhr
Ehepaarkreis 20.11.	Do, 18 Uhr
Kirchenvorstand 20.11.	Do, 19 Uhr

Miniclub	Mo, 9:15-11:00 Uhr
Kirchenchor	Di, 19 Uhr
Jungbläser	Di + Fr, 17-18 Uhr
Posaunenchor	Fr, 18:00-19:30 Uhr
Offener Jugendtreff	Fr, 19-22 Uhr
Einkaufsfahrten	07. und 21.11.
Gemeindehilfen Die Dezember/Januar Ausgabe gibt es am 21.11.14 von 11:00-12.30 Uhr.	

Der **Vollrath**[®] Laden

Bei uns finden Sie:

- Nürnberger Glühweine und Heißgetränke
- Nürnberger und Fränkische Spirituosen
z.B. Vollrath Fränkische Williams Birne, Nürnberger Trichter
- Weine aus Franken und Italien
- Geschenkkörbe und Geschenkpackungen



Vollrath Laden, Gewerbegebiet Hahnenbalz
Hahnenbalz 35, D-90411 Nürnberg
Telefon: 0911/9551 2560
www.gluehwein.com

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg–Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8–10, 90411 Nürnberg
 Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbuehl@ek.nuernberg.de
 www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 – 11 Uhr: Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Verena Schaarschmidt, Tel. 366 80 599, mobil 01573 / 180 63 63

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Jürgen Strobelt, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11
 Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 169 29

Jugendreferentin:

Steffi Kornder, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 820
 mail: s.kornder@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

Posaunenchor: Christian Bauer, Tel. 518 63 14

Waldkindergarten:

Karin Fabian, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07
 mail: kigabuchenbuehl@web.de

Miniclub Buchenbühl:

Meike Brandes, Tel. 489 76 966, Petra Knappe, Tel. 37 47 812

Hausmeisterin Kirche:

Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0173 988 69 69

Konten Buchenbühl

Kirchengemeinde:

IBAN: DE47 5206 0410 0001 5710 44 BIC: GENODEF1EK1

Evang. Waldkindergarten:

IBAN: DE91 5206 0410 0101 5710 44 BIC: GENODEF1EK1

Diakoniestation für Ziegelstein und Buchenbühl

Sr. Heidrun Eberhard, Tel. 52 32 30,

Büro: Agnes Nickl, Montag–Donnerstag 9–13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54 BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-n@elkb.de
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

NEU!

Büro: Montag bis Freitag **10 - 12 Uhr** und Montag 16 - 19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Büro in den Ferien:
Mo, Mi, Fr von 10-12 Uhr

Pfarrerin: Berthild Sachs, Gumbinner Str. 10, Tel 580 66 814
mail: berthild.sachs@elkb.de

Pfarrer: Stefan H. Brandenburger, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815
mobil: 0174 / 314 23 54, mail: s.brandenburger@gmx.net

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Vikar: Philipp Oelschlegel, Tel. 47 87 55 45, Bessemerstr. 28
mail: vikar-oelschlegel@gmx.de

Diakonin: Verena Schaarschmidt, Gumbinner Str. 10, Tel. 366 80 599
mobil: 01573 / 180 63 63, mail: verena@schaarschmidt-n.de

Jugendreferentin: Steffi Kornder, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 820
mail: s.kornder@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 597 41 50
Gisela Lienhardt, Tel. 52 985 20

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadenkirche: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 529 97 88

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 597 41 50

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Mesnerin Melanchthonkirche: Annemarie Ziegler, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner Gnadenkirche: Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:
IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:
IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:
IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadenkirche:
IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

Termine

Buchenbühl

06.11.14	Jahresplanung Mitarbeiter	19:00	Uhr	kl. Gemeindesaal
07.11.14	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
09.11.14	Martinimarkt	14:00	Uhr	Gemeindehaus
11.11.14	Martinsandacht	17:00	Uhr	Kirche
15.11.14	Gartenaktion	09:00	Uhr	Gemeindehaus
15.11.14	Chor- u. Blechbläserkonzert	17:00	Uhr	Kirche
20.11.14	Kirchenvorstandssitzung	19:00	Uhr	Gemeindehaus
21.11.14	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung

Ziegelstein

04.11.14	Segnungsgebet	19:00	Uhr	Sakriste
08.11.14	Schwitztag	09:00	Uhr	Gemeindehaus
08.11.14	Kehr- und Räumaktion	09:30	Uhr	Gnadenkirche
09.11.14	Ökumenischer Gottesdienst	18:00	Uhr	St. Georg
12.11.14	Tagesfahrt Senioren	10:00	Uhr	Parkplatz
17.11.14	Kirchenvorstandssitzung	20:00	Uhr	Gemeindehaus
19.11.14	Kinderbibeltag	09:00	Uhr	Gemeindehaus
19.11.14	Konzert Mozartmesse	19:30	Uhr	Kirche
20.11.14	Kindertheater	15:00	Uhr	Gemeindesaal
23.11.14	Der Andere Gottesdienst	18:00	Uhr	Gnadenkirche
24.11.14	Jugendvereinsversammlung	19:00	Uhr	kl. Gemeindesaal
26.11.14	Vortrag „Medikamente“	15:30	Uhr	Kulturladen
30.11.14	Jubiläums-Bläser-Gottesdienst	10:15	Uhr	Kirche
30.11.14	Adventsmarkt	11:00	Uhr	St. Georg
01.12.14	Seniorenadvent	14:00	Uhr	Gemeindesaal

